

Arthur Schnitzler an Julius Rodenberg, 21. 6. 1900

21. 6. 900

Wien IX. Frankgaffe 1.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Herr PASTOR war so freundlich mir auf meine erste Anfrage Mitte Mai v. J. zu antworten aber desweiteren bis zu Ihrer Rückkehr zu verschieben. Ich nehme an, Sie sind wieder in Berlin und erlaube mir folgendes mitzutheilen:

1) daß ich Ihnen meine neue Novelle (Titel steht noch nicht fest), welche etwa 3 Fortsetzungen der Dtsch Rundschau in Anspruch nähme, innerhalb der nächsten 8 Tage einreichen könnte.

2) daß ich aber darum bitten müßte, mir ein Resultat ganz bestimmt spätestens 10 Tage nach dem Einlaufstage bekannt zu geben

3.) und mir im Falle der Annahme einen Termin zu bestimmen.

Ich wiederhole nochmals, daß meiner Empfindung nach das SUJET für die Dtsch Rundschau nicht ganz unbedenklich ist, und daß ich vor Abschluß des MANUSCRIPTES noch ein Wort von Ihnen erwarte.

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener

Arthur Schnitzler